

Als Kompetenzzentrum zertifiziert

WEILBURG Erfolgreich in der chirurgischen Koloproktologie

Die Koloproktologie beschäftigt sich mit der Diagnostik sowie den operativen und auch konservativen Therapien aller gut- und bösartigen Erkrankungen des Dick- und Mastdarms. Der Dickdarm, der Mastdarm und der Enddarm können sehr viele unterschiedliche Beschwerden verursachen. Zum Teil mit typischen, aber auch sehr allgemeinen Symptomen. Eine differenzierte Diagnostik und eine spezifische Therapie sind für eine erfolgreiche Behandlung wichtig.

Das Kreiskrankenhaus Weilburg verfügt über ein Zertifiziertes Kompetenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie. Deutschlandweit gibt es 55 dieser zertifizierten Zentren. „Wir sind sehr stolz, dass in unserem regionalen Krankenhaus mit ländlichem Einzugsgebiet so erfolgreich kolorektale Chirurgie durchgeführt wird, dass wir die hohen Standards für ein Zertifiziertes Kompetenzzentrum erfüllen“, betont PD Dr. med. Christian Kuntz, der Chefarzt der Proktologie sowie der Allgemein- und Viszeralchirurgie im Krankenhaus Weilburg. „Dabei sind unsere Patienten mit Kolonkarzinom zwei Jahre älter und die Patienten mit Rektumkarzinom sogar sieben Jahre älter als der bundesweite Durchschnitt. Bei mehr als 70 Prozent unserer Patienten mit Rektumkarzinom operieren wir laparoskopisch, also minimalinvasiv statt offen, denn damit sind Vorteile wie weniger Schmerzen, geringerer Blutverlust und



Dr. Hofmann, Chefarzt der Inneren Medizin, Gastroenterologie und Endoskopie (links) und PD Dr. Kuntz, Chefarzt der Proktologie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, sind stolz, die Standards für ein Zertifiziertes Kompetenzzentrum zu erfüllen.

FOTO: PRIVAT

schnellere Erholung verbunden. Zum Vergleich – bundesweit werden nur 61 Prozent laparoskopische Operationen durchgeführt.“

Die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) garantiert eine hohe chirurgische Qualität und Patientensicherheit durch die Vorgabe hoher Standards. Die endoskopische Qualität ist genauso entscheidend. So wurde auch die Endoskopie (Magen- und Dickdarmspiegelung) unter Leitung von Dr. M. Hofmann bei dem Audit ausführlich begangen und die gute Zusammenarbeit zwischen Chirurgie und Endoskopie/Innere Medizin gelobt.

Die Einhaltung vorgegebener Fallzahlen und eine externe Qualitätskontrolle sind die Basis für die Zertifizierung zum Kompe-

tenzzentrum für chirurgische Koloproktologie. Als Kompetenzzentrum wird eine Abteilung nur anerkannt, wenn deren personelle und sachliche Ausstattung, die Erfahrung der Ärzte und des Pflegepersonals eine qualitativ gute und leitliniengerechte Behandlung sicherstellen.

Zu den Erkrankungen, die im Kreiskrankenhaus Weilburg in der Koloproktologie schwerpunktmäßig behandelt werden zählen: Analfistel und Abszesse, Steißbeinfistel, Hämorrhoiden, Darmentzündungen, Divertikulitis, Stuhlinkontinenz sowie bösartige Dick- und Enddarntumore. Zu den Kompetenzfeldern gehören Darmspiegelungen in der Endoskopie, Teilentfernungen des Darms und auch komplexe laparoskopische Darmoperationen unter 3-D-Bedingungen.

red